



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Modulhandbuch für den Masterstudiengang
Bildungsmanagement und Schul-Führung /
Educational Management and School Leadership
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
vom 27.09.2012**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Modulübersicht des Masters Bildungsmanagement und Schulführung.....	3
Kernmodulgruppe 1: Leadership und Organisationsentwicklung 20 ECTS	5
Kernmodulgruppe 2: Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement 20 ECTS	9
Kernmodulgruppe 3: Personalentwicklung/ Personalmanagement 20 ECTS	13
Kernmodulgruppe 4: Methoden der Bildungsforschung 15 ECTS.....	19
Basismodul Organisation Schule 5 ECTS.....	22
Basismodul Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen 10 ECTS.....	23

Modulübersicht des Masters Bildungsmanagement und Schulführung

Kernmodulgruppe 1: Leadership und Organisationsentwicklung 20 ECTS

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
‘Change Management’; V	P	keine SS / 2.	Schulpä.
‘Mittleres Management’; S1	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘Führung von Organisationen’; S2	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘System Leadership’; S3	P	keine SS / 2.	Schulpä.

Kernmodulgruppe 2: Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement 20 ECTS

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
‘Grundlagen der Schulentwicklung’; V	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘Moderation von Schulentwicklungs- prozessen’; S1	P	keine WS / 1.	Schulpä.
‘Unterrichtsqualität’; S2	P	keine SS / 2.	Schulpä.
‘Datenbasierte Schul- & Unterrichtsent- wicklung’; S3	P	Keine SS / 2.	Schulpä.

Kernmodulgruppe 3: Personalentwicklung / Personalmanagement 20 ECTS

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
‘Personal- und Organisations- psychologie’; V	P	keine SS / 2.	Persönlichkeits- psychologie
‘Ergonomische Grundlagen’; S1	P	keine WS / 3.	Arbeitswissen- schaft
‘Kommunikation & Konfliktbewältigung als Leitungsaufga.’; S2	P	keine SS / 2.	Schulpä.
‘Beratung als Leitungsaufgabe’; S3	WP	keine WS / 3.	Schulpä.
‘Personalentwicklung’; S3	WP	keine WS / 3.	Persönlichkeits- psychologie
‘Ökonomisches Handeln – Personal- management’; S3	WP	keine SS / 2.	Arbeitswissen- schaft

Kernmodulgruppe 4: Methoden der Bildungsforschung 15 ECTS

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
„Methoden der Bildungsforschung 1“; S1	P	keine SS / 2.	Schulpä.
„Methoden der Bildungsforschung 2“ - „Aus Vergleichsstudien lernen“; S2	P	Empfehl.: S1 ab- solviiert WS / 3.	Empirische BF & Psych. Grundlagen
„Methoden der Bildungsforschung 2“ - „Statistische Modelle der Empir. Bildungsforschung“; S3	WP	Empfehl.: S1 ab- solviiert WS / 3.	Psy. mit SP Met. emp. BF
„Methoden der Bildungsforschung 2“; „Diagnostische Verfahren“; S3	WP	Empfehl.: S1 ab- solviiert WS / 3.	Persönlichkeits- psychologie
„Methoden der Bildungsforschung 2“; „Diagnostik I: Testtheorie und Test- konstruktion“	WP	Empfehl.: S1 ab- solviiert WS / 3.	Schulpsychologie
„Methoden der Bildungsforschung 2“; „Diagnostik II: Verfahren und Anwendungsbereiche der Diagnostik“	WP	Empfehl.: S1 ab- solviiert SS / 4.	Persönlichkeits- psychologie

Modul Organisation Schule 5 ECTS

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
Seminar „Schulrecht - Schulverwaltung“	P	keine WS / 1.	Schulpä.

Modul Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen 10 ECTS

Module	P/ WP	Teilnahmevor- auss./Semester	Verantwortlichkeit
Praktikum 10 Tage	P	keine	
Kollegiales Team-Coaching	P	keine SS / 2. & WS / 3.	Schulpä. & Persönlichkeits- psychologie

Kernmodulgruppe 1: Leadership und Organisationsentwicklung 20 ECTS

Modul	Change Management
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Vorlesung: Change Management & Leadership
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Change Management als Kategorie des Führungshandelns im pädagogischen Sektor kennen • Organisations- und steuerungstheoretische Implikationen des Change Managements kennen • Leadership-Modelle kennen und begründen können • Dimensionen pädagogischer Leadership kennen und reflektieren können • Ältere und neuere Schulleitungsmodelle vergleichen und beurteilen können • Internationale Forschung zu Leadership kennen und reflektieren können • Innovative Leitungspraxis erkennen und beurteilen können • Eigenes Leitungsverständnis entwickeln • Antinomien des Schulleitungshandelns entwickeln können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Forschung zu Change Management und Leadership • Fallbeispiele zur Führung lernender pädagogischer Einrichtungen • Rechtliche Ausgangslagen und Steuerungsmöglichkeiten der Schulführung
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 60 Std. • Klausur (90 Minuten) = 90 Std. •
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 1

Modul	Mittleres Management
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Mittleres Management
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mittleres Management als Faktor des organisatorischen Wandels von Schule erkennen • Aufgaben und Kompetenzen einer mittleren Managementebene kennen • Problembereiche des mittleren Managements kennen • Mittlere Führungsebene als Element einer lernenden Schule erkennen • Konzepte pädagogischer Führung und pädagogischen Managements kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben mittleren Managements • Personalentwicklung als Führungsaufgabe • Struktur- und Führungsmodelle an Schulen • Problembereiche des mittleren Managements
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 1

Modul	Führung von Organisationen
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Führung von Organisationen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskonzepte kennen und unterscheiden • Führungsstil-Klassifikationen kennen • Zusammenhänge zwischen Führungsstil und Leistung kennen • Vor- und Nachteile von Führungskulturen kennen • Unterschiedliche Organisationsordnungen kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Führungsstile • Motivationale Aspekte von Führung • Organisationsmodelle und Führung • Zusammenhang von Führung, Organisation und Organisationskultur
Empfohlenes Fachsemester	1.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 1

Modul	System Leadership
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: System Leadership
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • System Leadership als Kategorie einer umfassenden Führungshaltung im pädagogischen Sektor kennen • Dimensionen transformationaler Leadership kennen und reflektieren können • Steuerungstheoretische Grundlagen transformationaler Führung kennen • System Leadership von anderen Leitungsmodelle unterscheiden können • Ältere und neuere Ansprüche an Schulleitung vergleichen und beurteilen können • Internationale Forschung zu System Leadership kennen und reflektieren können • Innovative umfassende Leitungspraxis erkennen und beurteilen können • Eigenes Leitungsverständnis entwickeln • Antinomien des transformationalen Schulleitungshandelns entwickeln können • Praxisbeispiele transformationaler Führung diskutieren können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Forschung zu System Leadership • Fallbeispiele zur transformationalen Führung • Rechtliche Ausgangslagen und Steuerungsmöglichkeiten der Schulführung • Dimensionen einer System-Führungshaltung
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2: Schulentwicklung: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement 20 ECTS

Modul	Grundlagen der Schulentwicklung
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Vorlesung: Grundlagen der Schulentwicklung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Theorien der Schule und Schulentwicklungstheorien benennen und erklären können • Reformpotentiale der Schule (Schulautonomie) erkennen und organisationstheoretische Modelle benennen und erklären können • Schul- und Unterrichtsqualität entwickeln und begründen können • Systemsteuerungsmodelle kennen und Veränderungsdimensionen diskutieren können • Pädagogische Professionalität historisch herleiten und Merkmale professionellen Handelns benennen können • Schulentwicklungstheorien kennen und vergleichen können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Empirie der Schulentwicklung • Fallbeispiele gelungener Reformpraxis • Organisationstheorien • Professionstheorien • Forschung zu Schul- und Unterrichtsqualität • Bildungssteuerungsmodelle • Internationale Schulleistungsvergleichsstudien
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 60 Std. • Klausur 90 Minuten = 90 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2

Modul	Moderation von Schulentwicklungsprozessen
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Moderation von Schulentwicklungsprozessen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation von Schulentwicklungsprozessen planen, durchführen und evaluieren können • Bedingungsfaktoren der Moderation von Schulentwicklungsprozessen kennen • Grundtechniken der Moderation durchführen können • Unterschiedliche Arten der Moderation kennen • Auftretende Konflikte bei der Moderation erkennen und konstruktiv lösen können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Moderationstechniken • Schulentwicklung als Prozess • Planung von Schulentwicklungsprozessen • Evaluierung von Schulentwicklungsprozessen • Rolle des Moderators/ der Moderatorin
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester; jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat, Moderation oder Hausarbeit (benotet)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Seminarleistung
Studierendenworkload	Kontaktzeit: 1 ECTS = 30 Stunden· Selbststudium: 4 ECTS = 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2

Modul	Unterrichtsqualität
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Unterrichtsqualität
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Qualität von Unterricht kennen und reflektieren • Ansätze zur Formulierung von Prinzipien der Qualität von Unterricht unterscheiden und reflektieren
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität • Prinzipien der Qualität von Unterricht • Metatheoretische Diskurse zum Vergleich unterschiedlicher Ansätze
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 2

Modul	Datenbasierte Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Datenbasierte Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Entwicklungsentscheidungen in der Schulentwicklung auf der Grundlage von geprüften Informationen getroffen werden • Wissen, dass die Umsetzung von Vorhaben evaluiert werden • Kenntnisse von Evaluationsverfahren • Regelkreise evidenzbasierter Schul- bzw. Unterrichtsentwicklung kennen • Daten aus Untersuchungen für die Weiterentwicklung von Unterricht und Schule nützen können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsverfahren • Datenbasierte Steuerungsmodelle • Qualitäts- / Evaluationskreisläufe • Fachbezogene standardorientierte Kompetenztests
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe **3:** **Personalentwicklung/ Personalmanagement 20 ECTS**

Modul	Personal- und Organisationspsychologie
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Schütz Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Beteiligte Fachgebiete	N.N., Professur für Organisationspsychologie
Veranstaltungen	Vorlesung: Personal- und Organisationspsychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt wesentliche Themen der Personal- und Organisationspsychologie • Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus Praxis- und Forschungsbereichen der Personal- und Organisationspsychologie
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalauswahl • Personalentwicklung • Teambildung • Organisationsanalyse • Organisationsentwicklung • Betriebliche Gesundheitsförderung • Berufliche Entwicklung
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, in der Regel jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung abgeschlossen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 1 ECTS = 30 Stunden • Selbststudium: 4 ECTS = 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Ergonomische Grundlagen
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Olaf Struck Professur für Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Arbeitswissenschaft
Veranstaltungen	Seminar: Ergonomie II: Psychische Belastung & Bewältigung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) • Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen • Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Belastungs-Beanspruchungskonzept • Belastung und Stress bei unterschiedlichen Organisationsformen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Klausur (120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 120 Minuten = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Kommunikation und Konfliktbewältigung als Leitungsaufgabe
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Kommunikation und Konfliktbewältigung als Leitungsaufgabe
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Differente Kommunikationsmodelle kennen und situationsgerecht anwenden können • Methoden der Gesprächsführung kennen und anwenden können • Konfliktarten kennen und Methoden der Konfliktbewältigung anwenden können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Differente Kommunikationsmodelle • Methoden der Gesprächsführung • Konfliktarten/ Eskalationsstufen/ Strategien der Konfliktbewältigung
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat, Moderation oder Hausarbeit (benotet)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Seminarleistung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 60 Minuten = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Beratung als Leitungsaufgabe
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Beratung als Leitungsaufgabe
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Rahmenmodelle der Beratung kennen • Methoden der Beratung kennen und situationsgerecht anwenden können • Ziele, Funktionen, Grenzen der Beratung kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen von Beratung • Grundlagen der Beratung • Ziele, Funktionen, Grenzen der Beratung • Beratungskompetenz
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat, Moderation oder Hausarbeit (benotet)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Seminarleistung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 60 Minuten = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Personalentwicklung
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Astrid Schütz Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Veranstaltungen	Seminar: Personalentwicklung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Auf der Basis erster Kenntnisse personal- und organisationspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement, • Organisationsentwicklung, • Trainingsansätze, • Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung • Potentialerkennung und -erweiterung • Betriebliche Gesundheitsförderung • Human Resources • Arbeit und Gesundheit
Empfohlenes Fachsemester	3
Angebotshäufigkeit	In der Regel jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat, Moderation oder Hausarbeit (benotet)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Seminarleistung
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktzeit: 1 ECTS = 30 Stunden • Selbststudium: 4 ECTS = 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 3

Modul	Ökonomisches Handeln - Personalmanagement
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Olaf Struck Professur für Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Arbeitswissenschaft
Veranstaltungen	Seminar: Ökonomisches Handeln - Personalmanagement
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse über ökonomisches Handeln in Unternehmen • Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc. • Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien • Praxiskenntnisse und Reflexion des Gelernten über Exkursion bzw. Einbezug von Praktikern
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Empirie zu ökonomisches Handeln in Unternehmen sowie zu • Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.
Empfohlenes Fachsemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Klausur (120 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 120 Minuten = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 4: Methoden der Bildungsforschung 15 ECTS

Modul	Methoden der Bildungsforschung I
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar ‚Grundlagen empirischer Bildungsforschung‘
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kennen und Anwenden grundlegender Methoden und Verfahren der quantitativen und qualitativen Bildungsforschung.
Lerninhalte	Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden; Weiterführende Statistik
Empfohlenes Fachsemester	2.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Klausur 90 Minuten: 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Kernmodulgruppe 4

Modul	Methoden der Bildungsforschung II
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung, Professur für Psychologie mit schulpсихologischen Schwerpunkt, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden empirischer Bildungsforschung, Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Veranstaltungen	<p>P: Seminar ‚Aus Vergleichsstudien lernen‘</p> <p>& eine Veranstaltung aus</p> <p>WP: Seminar ‚Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung‘</p> <p>WP: Seminar ‚Diagnostische Verfahren‘</p> <p>WP Vorlesung/Übung Diagnostik I ‚Testtheorie und Testkonstruktion‘</p> <p>WP Vorlesung Diagnostik II ‚Verfahren und Anwendungsbereiche der Diagnostik‘</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Aus Vergleichsstudien lernen‘ Studierende sollen verstehen, welche Erkenntnisse sich aus Vergleichsstudien ableiten lassen und welche nicht. Die Aussagekraft der Studien sollen vor dem Hintergrund der gewählten Methoden bewertet werden können und hierauf aufbauend Ableitungen für die Arbeit an Schulen gezogen werden können.</p> <p>Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung kennen</p> <p>Diagnostik I ‚Testtheorie und Testkonstruktion‘ Es werden die theoretischen und methodischen Grundlagen, Qualitätsstandards und Konstruktionsstrategien psychologischer Testverfahren vermittelt.</p> <p>Diagnostik II ‚Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik‘ Kennenlernen theoretischer Grundlagen und Qualitätsstandards von Tests sowie Vermittlung von Zielsetzungen, Konzepten und wesentlichen Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik.</p> <p>Diagnostische Verfahren Kennenlernen wesentlicher diagnostischer Verfahren. Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der diagnostischen Verfahren kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.</p>

Lerninhalte	<p>Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung Statistische Modelle der empirischen Bildungsforschung</p> <p>Aus Vergleichsstudien lernen' Methoden von Large-Scale Assessments; Rahmenkonzeption und Ergebnisberichte der Studien, Sekundärliteratur</p> <p>Diagnostik I ,Testtheorie und Testkonstruktion' Grundlegende Begriffe der psychologischen Diagnostik und der Psychometrie; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung; Klassische Testtheorie; Gütekriterien von Testverfahren (Reliabilität, Validierung, Normierung); Faktorenanalytische Modelle der Testkonstruktion; Grundzüge der Item-Response-Theorie; Evaluation von Tests.</p> <p>Diagnostik II , Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik' Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention.</p> <p>Diagnostische Verfahren z. B. Beobachtungsverfahren: Interview, Exploration, Anamnese; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Persönlichkeitsfragebogen; Einstellungs- und Interessentests; biografische Fragebogen; nichtsprachliche und objektive Persönlichkeitstests; implizite Verfahren; Entwicklungsdiagnostik.</p>
Empfohlenes Fachsemester	Beginn im 3. Fachsemester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Methoden der Bildungsforschung I
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Klausur (120 Min)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 100 Std. • Klausur 120 Minuten: 200 Std.
ECTS-Punkte	10

Basismodul Organisation Schule 5 ECTS

Modul	Organisation Schule
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik
Veranstaltungen	Seminar: Schulrecht - Schulverwaltung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz im Umgang mit Schul- und Verwaltungsrecht • Kenntnis der Funktionsweise und des Aufbaus von Bildungsverwaltungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Verwaltungsrecht • Bildungsverwaltung (Aufbau und Funktionsweise)
Empfohlenes Fachsemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstudium, Selbststudium = 50 Std. • Hausarbeit = 100 Std.
ECTS-Punkte	5

Basismodul Überfachliche berufsqualifizierende Kompetenzen 10 ECTS

Modul	Beratung als Leitungsaufgabe
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Prof. Dr. Sibylle Rahm, Prof. Dr. Astrid Schütz
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl Schulpädagogik/ Lehrstuhl Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum (mindestens 80 Stunden) • Seminar Kollegiales Teamcoaching I : Theorie • Seminar Kollegiales Teamcoaching II : Praxis
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Prinzipien von Coaching und Supervision im Anwendungsgebiet Schule erhalten • Verschiedene Coaching-Maßnahmen in der Theorie erlernen und praktisch erproben • Netzwerkbildung, da die erlernten Methoden dann in der Beratung von 1.-Semestlern durchgeführt werden • Möglichkeiten und Grenzen von Coaching im schulischen Kontext kennen • Berufliche Situationen durch Coaching reflektieren und analysieren können
Lerninhalte	<p>Theorie und Praxis zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coaching und Beratung (Grundhaltung, Prinzipien...) • Ausgewählte Coaching-Tools (z.B. 6 Hüte, Videofeedback...) • Kommunikative Fähigkeiten (z.B. aktives Zuhören, systematisches Fragen) • Kollegiale Beratung • Supervision (z.B. anhand des Change-Explorers) und Intervision • Im Rahmen des Praxisseminars sollen die erlernten Kompetenzen bei der Beratung von Studierenden des 1. Semesters angewandt werden
Empfohlenes Fachsemester	Ab 2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, jährlich (Kollegiales Teamcoaching I) Wintersemester, jährlich (Kollegiales Teamcoaching II)
Minimale Moduldauer	2 Semester & Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch des Praxisseminars wird erst nach Abschluss des Theorieseminars empfohlen
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsbericht (Bearbeitungszeitraum 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Unbenotet
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum = 80 Std. • Kollegiales Teamcoaching = 60 Std. • Praktikumsbericht = 40 Std.

	<ul style="list-style-type: none">• Selbststudium = 90 Std.• Sitzungsleitung (Theorie-Seminar) = 20 Std.• Supervidierte Beratung eines Studierenden im 1. Semester = 10 Std.
ECTS-Punkte	10